Fördermaterialien Rechtschreibung

Lauttreues Schreiben ohne Konsonantenhäufung

Kopiervorlagen

- Vorschau -
Lauttreues Schreiben ohne Konsonantenhäufung
01-005-033 © LehrerSelbstVerlag
www.LehrerSelbstVerlag.de

Reihe Deutsch

Bestellnummer 01-005-033

LEHRER SELBST VERLAG

Herausgegeben von:

Doz. Dr. habil. Borghild Rehak (Jahrgang 1943)
Grundschullehrerin, Diplompädagogin, promovierte und habilitierte auf dem Gebiet der Grundschuldidaktik
Nach jahrelanger Tätigkeit als Grundschullehrerin und in der Didaktikforschung arbeitete Dr. Borghild Rehak bis 2007 als Leiterin des Fachbereichs Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten im System der Duden Institute für Lerntherapie. Darüber hinaus war sie in der Lehrerfort- und -weiterbildung tätig, schrieb zahlreiche Artikel zur Problematik Lese-Rechtschreib-Schwäche und war Herausgeberin und Autorin von Lehr- und Lernmaterialien. Diese Tätigkeiten übt sie auch nach dem Eintritt in den Ruhestand weiterhin aus.

Autoren:
Doz. Dr. habil. Borghild Rehak
Heidrun Winzer

- Vorschau - Lauttreues Schreiben ohne Konsonantenhäufung
01-005-033 © LehrerSelbstVerlag
www.LehrerSelbstVerlag.de

Impressum:
Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.
Nachdruck, auch auszugsweise, vorbehaltlich der Rechte,
die sich aus § 53, 54 UrhG ergeben, nicht gestattet.

Lizenzausgabe
Titel der Originalausgabe „Rechtschreibschwäche muss nicht sein.
Lauttreues Schreiben ohne Konsonantenhäufung“
© PAETEC Gesellschaft für Bildung und Technik mbH, Berlin 2003

Lehrerselbstverlag
Sokrates & Freunde GmbH, Bonn (Germany) 2009
www.lehrerselbstverlag.de

Inhaltsverzeichnis

Zur Arbeit mit den Fördermaterialien 00
Gliedern in Silben 01
Gliedern in Silben – Selbstlaute 05
Gliedern in Silben – Selbstlaute und Umlaute 09
Gliedern in Silben – Selbstlaute und ei 10
Gliedern in Silben – Selbstlaute und au 11
Gliedern in Silben – Selbst-, Umlaute und ei, au 12
Gliedern in Silben – Selbst-, Umlaute und ei 13
Ergänzen von Selbstlauten 15
Lauttreue Wörter schreiben 17
Schreiben lauttreuer Wörter 18
Schreiben lauttreuer Wörter – Umlaute 21
Schreiben lauttreuer Wörter – ei 22
Schreiben lauttreuer Wörter – au 23
Schreiben lauttreuer Wörter – sch 24
Schreiben lauttreuer Wörter – ch 25
Unterscheiden von Lauten 26
Unterscheiden von Lauten – e und i 26
Unterscheiden von Lauten – a und o 28
Unterscheiden von Lauten – o und u 30
Unterscheiden von Lauten – i und ü 32
Unterscheiden von Lauten – ö und ü 34
Unterscheiden von Lauten – b und p 36
Unterscheiden von Lauten – g und k 38
Unterscheiden von Lauten – d und t 40
Unterscheiden von Lauten – f und w 42
Unterscheiden von Lauten – r, ch (ach) 44
Unterscheiden von Lauten – ch und sch 46

redaktioneller Hinweis:
Bei Personen haben wir aus Gründen der Lesbarkeit in der Regel die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind stets die weibliche und die männliche Person in gleichberechtigter Weise gemeint.

Lauttreues Schreiben ohne Konsonantenhäufung - Vorschau -
01-005 033 © LehrerSelbstVerlag
www.LehrerSelbstVerlag.de

Zur Arbeit mit den Fördermaterialien

Die Unterrichtsmaterialien in diesem Heft richten sich mit ihren Angeboten an Aufgaben und den entsprechenden Hinweisen zu ihrem methodischen Einsatz an Kolleginnen und Kollegen, die im Unterricht der Grundschule mit den Kindern differenziert an der Bewältigung grundlegender Anforderungen zum sicheren Erlernen der Rechtschreibung arbeiten wollen.
Durch die Arbeit mit den Kopiervorlagen sollen vor allem Kinder mit ungünstigen Lernvoraussetzungen und Entwicklungsverzögerungen gefördert werden.

Die Materialien können sowohl zur Binnendifferenzierung im Klassenunterricht als auch im schulischen Förderunterricht eingesetzt werden. Sie haben sich aber auch bei der Förderung rechtschreibschwacher Kinder außerhalb der Schule bewährt.

Die Kopiervorlagen dieses Hefts unterstützen Kinder speziell beim Erlernen des lauttreuen Schreibens von Wörtern ohne Konsonantenhäufung.
Bei den Übungen geht es primär darum, den Kindern den richtigen Zugang zum lauttreuen Schreiben zu erleichtern. Die ersten Kopiervorlagen sollen die Kinder dabei unterstützen, Wörter in Silben zu gliedern und den Selbstlaut als Kern jeder Silbe zu erfassen. In den Übungen kommen dabei allerdings auch Wörter mit orthografischen Besonderheiten vor. Da diese Wörter aber nicht geschrieben werden, ist das kein Problem. Sobald es aber um das Schreiben von Wörtern geht, enthalten die Übungen nur lauttreue Wörter.

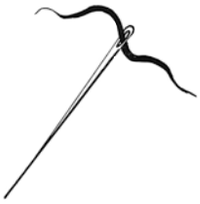
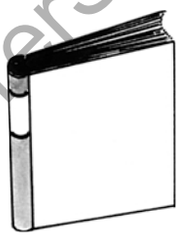
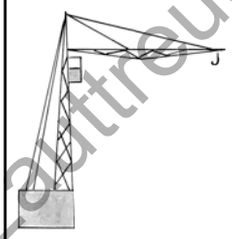
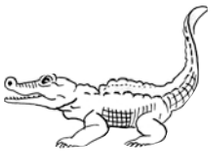
Das Übungsangebot ist nicht an eine bestimmte Klassenstufe gebunden. Im Anfangsunterricht ist es geeignet, das Zurückbleiben von Kindern mit ungünstigeren Lernvoraussetzungen zu verhindern. Später kann es zur Förderung jener Kinder eingesetzt werden, die das lauttreue Schreiben von Wörtern einfacher Struktur noch nicht sicher beherrschen.

Jedes Arbeitsblatt liefert ein klar strukturiertes Übungsangebot. Die Hinweise zum Einsatz und zur Arbeit mit den Arbeitsblättern sowie die Lösungen finden sich auf der Rückseite.
Insgesamt sind die Kopiervorlagen als Angebot für Übungen zu verstehen, aus dem in Kenntnis der jeweiligen Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnisse der Kinder eine Auswahl getroffen werden muss.

Lauttreues Schreiben ohne Konsonantenhäufung
- Vorschau -
01-005 033 © LehrerSelbstVerlag
www.LehrerSelbstVerlag.de

Gliedern in Silben

Sprich in Silben! Male Silbenbögen!

Lauttreues Schreiben - Vorschau - Konsonantenhäufung
01-005-033 © LehrerSelbstVerlag
www.LehrerSelbstVerlag.de

Hinweise zum Arbeitsblatt

Schwerpunkte

- Gliedern von Wörtern in Sprechsilben
- deutliches Sprechen der Silben

Zum Inhalt

Das lauttreue Schreiben, das auch als phonematische Schreibstrategie bezeichnet wird, ist der erste und grundlegende Zugang zum Erlernen der Rechtschreibung. Die Kinder lernen, die Lautfolge eines Wortes zu analysieren und in eine adäquate Buchstabenfolge umzusetzen. Kindern mit Entwicklungsverzögerungen in der phonologischen Bewusstheit bereitet die lautliche Durchgliederung von Wörtern oft Schwierigkeiten. Sie können überwunden werden, wenn die Kinder die Wörter in Silben gegliedert sprechen. Auf diese Weise wird der Lautstrom in „Häppchen" unterteilt und es fällt den Kindern bedeutend leichter, die einzelnen Laute wahrzunehmen.

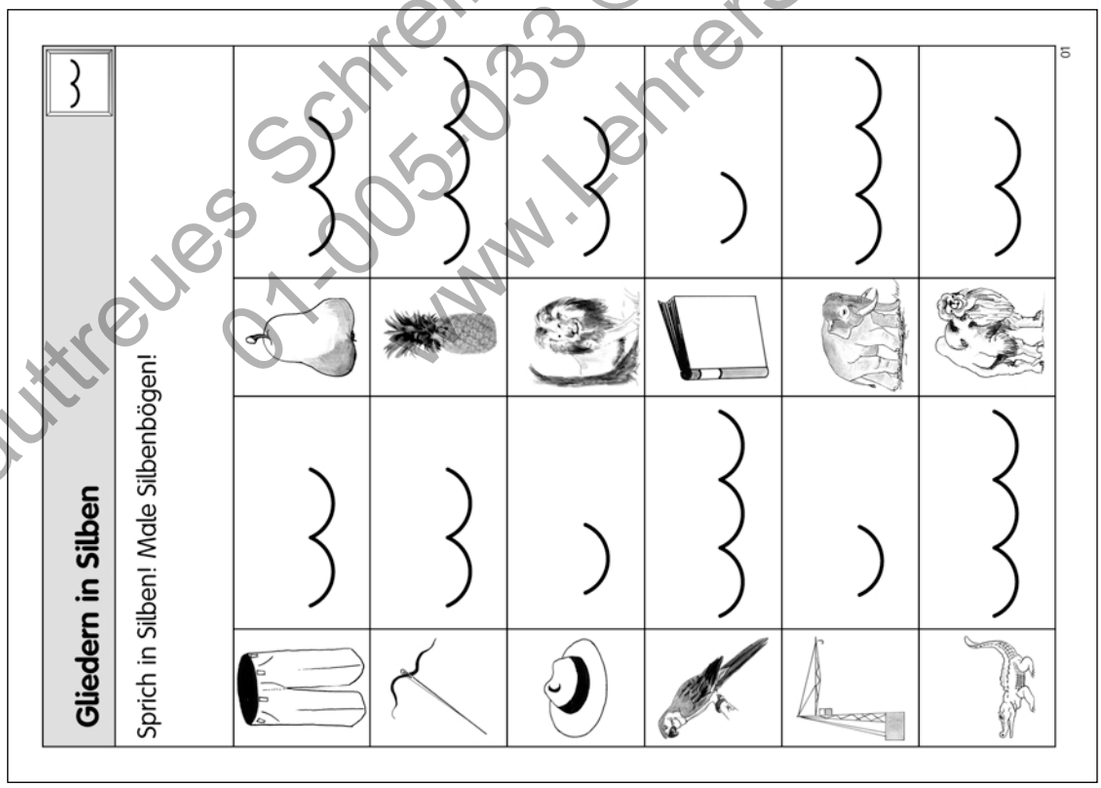
Zum Vorgehen

1. Die Kinder nennen das Wort zum jeweiligen Bild.
2. Sie sprechen das Wort in Silben gegliedert. Dabei klatschen sie im Silbenrhythmus in die Hände oder klopfen auf den Tisch.
3. Die Kinder „schreiben" das Wort mit Silbenbögen auf und sprechen es dabei laut und deutlich im Silbenrhythmus mit.

Da die Kinder ihre eigene Aussprache verschriften, sollte beim Silbensprechen darauf geachtet werden, dass sie sich bei der Aussprache der Wörter an der Hochsprache orientieren. Auf diese Weise wird das „richtige" lauttreue Schreiben der Wörter vorbereitet. Insbesondere in Gegenden mit starker dialektaler Färbung wird es vielfach notwendig sein, dass die Lehrerinnen und Lehrer die Wörter in Hochsprache vorsprechen.

In einzelne Kärtchen zerschnitten kann dieses Arbeitsblatt auch als Memory-Spiel genutzt werden. Je eine Bildkarte und eine passende Silbenbögenkarte bilden ein Paar.

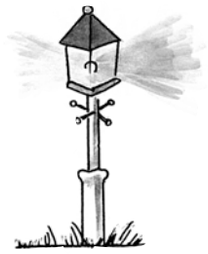
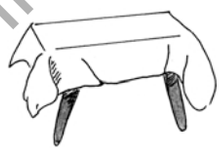
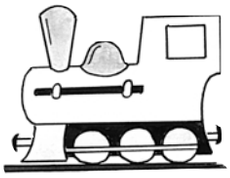
Zur Lösung



Lauttreues Schreiben
01-005-033 © LehrerSelbstVerlag
www.LehrerSelbstVerlag.de
Vorschau - ohne Konsonantenhäufung

Gliedern in Silben

Sprich in Silben! Male Silbenbögen!

Lauf neues Schreiben ohne Konsonantenhäufung
- Vorschau -
01-005-033 © LehrerSelbstVerlag
www.LehrerSelbstVerlag.de

Hinweise zum Arbeitsblatt

Schwerpunkte

- Gliedern von Wörtern in Sprechsilben
- deutliches Sprechen der Silben

Zum Inhalt

Das lauttreue Schreiben, das auch als phonematische Schreibstrategie bezeichnet wird, ist der erste und grundlegende Zugang zum Erlernen der Rechtschreibung. Die Kinder lernen, die Lautfolge eines Wortes zu analysieren und in eine adäquate Buchstabenfolge umzusetzen. Kindern mit Entwicklungsverzögerungen in der phonologischen Bewusstheit bereitet die lautliche Durchgliederung von Wörtern oft Schwierigkeiten. Sie können überwunden werden, wenn die Kinder die Wörter in Silben gegliedert sprechen. Auf diese Weise wird der Lautstrom in „Häppchen" unterteilt und es fällt den Kindern bedeutend leichter, die einzelnen Laute wahrzunehmen.

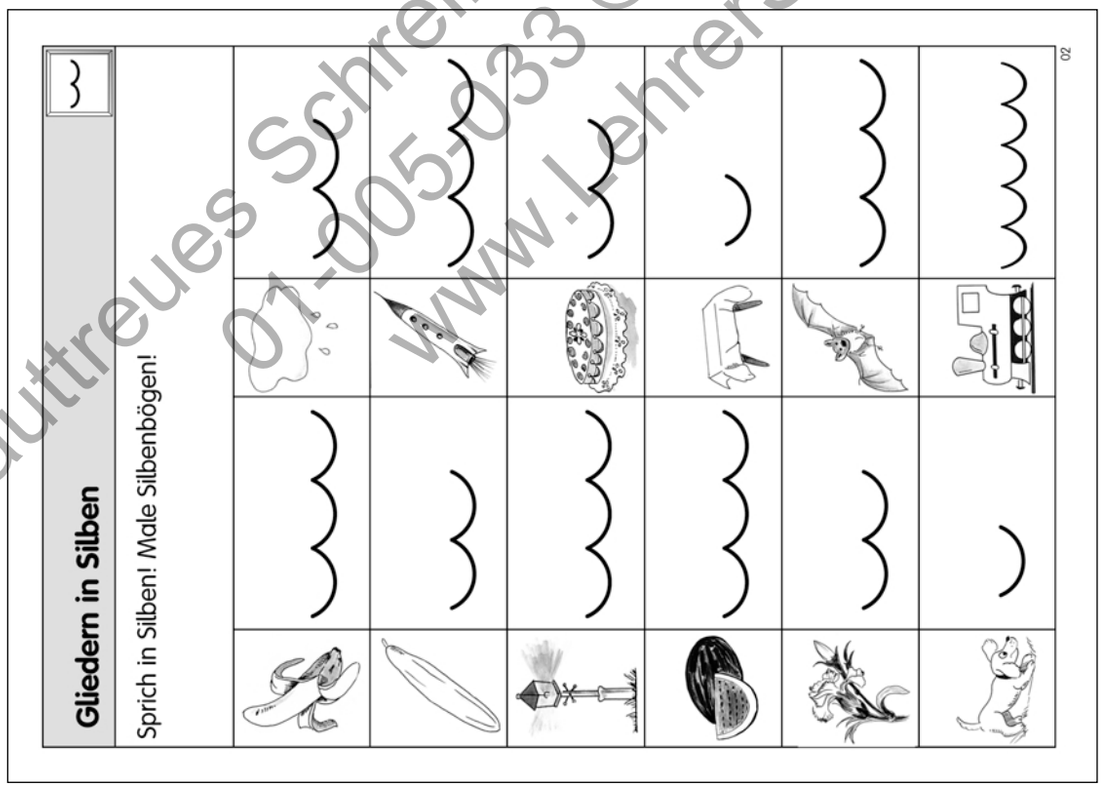
Zum Vorgehen

1. Die Kinder nennen das Wort zum jeweiligen Bild.
2. Sie sprechen das Wort in Silben gegliedert. Dabei klatschen sie im Silbenrhythmus in die Hände oder klopfen auf den Tisch.
3. Die Kinder „schreiben" das Wort mit Silbenbögen auf und sprechen es dabei laut und deutlich im Silbenrhythmus mit.

Da die Kinder ihre eigene Aussprache verschriften, sollte beim Silbensprechen darauf geachtet werden, dass sie sich bei der Aussprache der Wörter an der Hochsprache orientieren. Auf diese Weise wird das „richtige" lauttreue Schreiben der Wörter vorbereitet. Insbesondere in Gegenden mit starker dialektaler Färbung wird es vielfach notwendig sein, dass die Lehrerinnen und Lehrer die Wörter in Hochsprache vorsprechen.

In einzelne Kärtchen zerschnitten kann dieses Arbeitsblatt auch als Memory-Spiel genutzt werden. Je eine Bildkarte und eine passende Silbenbögenkarte bilden ein Paar.

Zur Lösung



Lauttreues Schreiben ohne Konsonantenhäufung
01-005-033 © LehrerSelbstVerlag
www.LehrerSelbstVerlag.de
- Vorschau -

Gliedern in Silben

Sprich in Silben! Ordne zur passenden Silbenkarte zu!

Lautgetreues Schreiben ohne Konsonantenhäufung
- Vorschau -
ISBN 978-3-01-005153 © LehrerSelbstVerlag
www.LehrerSelbstVerlag.de

Hinweise zum Arbeitsblatt

Schwerpunkte

- Gliedern von Wörtern in Sprechsilben
- deutliches Sprechen der Silben
- selbstständiges Finden von Wörtern mit einer bestimmten Anzahl von Silben

Zum Inhalt

Schwierigkeiten bei der lautlichen Durchgliederung von Wörtern lassen sich überwinden, wenn die Kinder die Wörter in Silben gliedern. Auf diese Weise wird der Lautstrom in „Häppchen“ unterteilt und es fällt den Kindern bedeutend leichter, die einzelnen Laute wahrzunehmen.

Da die Wörter bei diesen Übungen **nicht** geschrieben werden, ist es kein Problem, dass einige von ihnen orthographische Besonderheiten aufweisen. Bei Wörtern mit doppeltem Mitlaut ist zu beachten, dass es um **Sprechsilben** geht und nicht um orthographische. Man hört und spricht nur einen Mitlaut. Dementsprechend müsste die silbische Gliederung so erfolgen: „Kla mer“, „Ba de wa ne“.

Zum Vorgehen

1. Die Kinder schneiden die Silbenbögenkarten und die Bildkarten aus.
2. Sie legen die Silbenbögenkarten vor sich auf den Tisch.

   Die Bildkarten legen sie als Stoß zusammengefasst ebenfalls auf den Tisch.
3. Nun ziehen die Kinder eine Bildkarte, sprechen das Wort in Silben und legen die Bildkarte unter die entsprechende Silbenbögenkarte.

Mit dem Ziel, die Kinder zum selbstständigen Finden von Wörtern mit einer bestimmten Silbenanzahl anzuregen, wird je eine Silbenbögenkarte auf den Tisch gelegt und die Kinder werden aufgefordert, aus ihrem eigenen Wortschatz passende Wörter zu dieser Silbenbögenkarte zu suchen. Auch der umgekehrte Weg kann beschritten werden: Es wird ein Wort genannt (von der Lehrerin/dem Lehrer oder einem beauftragten Kind) und die Aufgabe der Kinder besteht darin, zu diesem Wort die passende Silbenbögenkarte auszuwählen und hochzuhalten. Auf diese Weise werden viele Wörter in Silben zergliedert, ohne dass es langweilig wird.

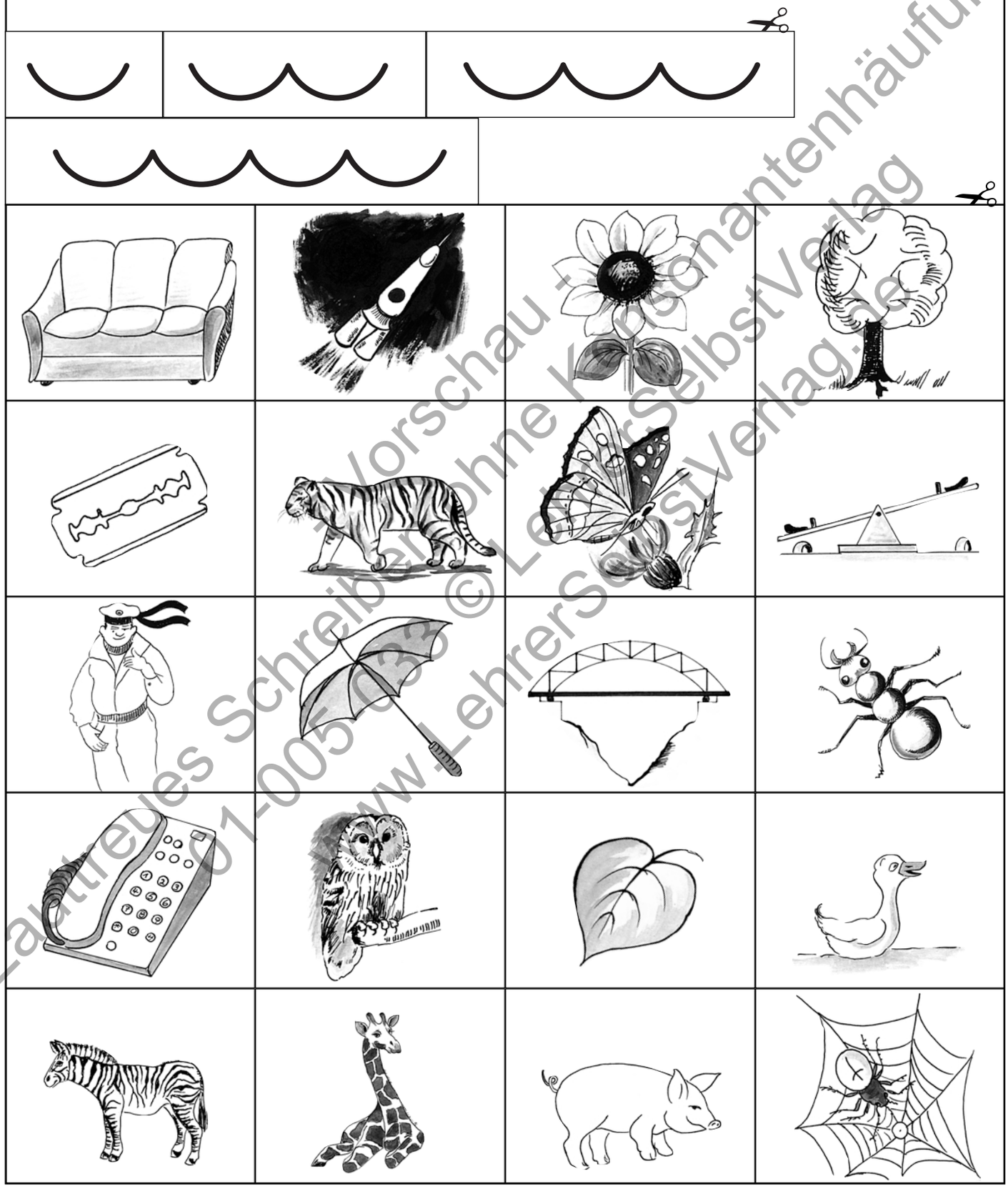
Wichtig ist, dass sich die Kinder die Wörter laut in Silben gegliedert vorsprechen. Dabei sollten Kinder, denen das Silbieren noch schwer fällt, immer wieder angehalten werden, beim Sprechen im Silbenrhythmus in die Hände zu klatschen oder auf den Tisch zu klopfen.

Des Weiteren sollte darauf geachtet werden, dass sich die Kinder bei der Aussprache der Wörter an der Hochsprache orientieren, um sie auf das „richtige“ lautorientierte Schreiben vorzubereiten. Das erfordert vielfach das Vorsprechen der Wörter durch die Lehrerinnen/Lehrer.

Lautreues Schreiben ohne Konsonantenhäufung – Vorschau – 01 005-033 © LehrerSelbstVerlag www.LehrerSelbstVerlag.de

Gliedern in Silben

Sprich in Silben! Ordne zur passenden Silbenkarte zu!



Lautgetreues Schreiben ohne Konsonantenhäufung
Vorschau
ISBN 978-3-01-005-033 © LehrerSelbstVerlag
www.LehrerSelbstVerlag.de

Hinweise zum Arbeitsblatt

Schwerpunkte

- Gliedern von Wörtern in Sprechsilben
- deutliches Sprechen der Silben
- selbstständiges Finden von Wörtern mit einer bestimmten Anzahl von Silben

Zum Inhalt

Schwierigkeiten bei der lautlichen Durchgliederung von Wörtern lassen sich überwinden, wenn die Kinder die Wörter in Silben gliedern. Auf diese Weise wird der Lautstrom in „Häppchen" unterteilt und es fällt den Kindern bedeutend leichter, die einzelnen Laute wahrzunehmen.

Da die Wörter bei diesen Übungen **nicht** geschrieben werden, ist es kein Problem, dass einige von ihnen orthographische Besonderheiten aufweisen. Bei Wörtern mit doppeltem Mitlaut ist zu beachten, dass es um **Sprechsilben** geht und nicht um orthographische. Man hört und spricht nur einen Mitlaut. Dementsprechend müsste die silbische Gliederung so erfolgen: „Schme terl ing", „Brü ke".

Zum Vorgehen

1. Die Kinder schneiden die Silbenbögenkarten und die Bildkarten aus.
2. Sie legen die Silbenbögenkarten vor sich auf den Tisch.

   Die Bildkarten legen sie als Stoß zusammengefasst ebenfalls auf den Tisch.
3. Nun ziehen die Kinder eine Bildkarte, sprechen das Wort in Silben und legen die Bildkarte unter die entsprechende Silbenbögenkarte.

Mit dem Ziel, die Kinder zum selbstständigen Finden von Wörtern mit einer bestimmten Silbenanzahl anzuregen, wird je eine Silbenbögenkarte auf den Tisch gelegt und die Kinder werden aufgefordert, aus ihrem eigenen Wortschatz passende Wörter zu dieser Silbenbögenkarte zu suchen. Auch der umgekehrte Weg kann beschritten werden: Es wird ein Wort genannt (von der Lehrerin/dem Lehrer oder einem beauftragten Kind) und die Aufgabe der Kinder besteht darin, zu diesem Wort die passende Silbenbögenkarte auszuwählen und hochzuhalten. Auf diese Weise werden viele Wörter in Silben zergliedert, ohne dass es langweilig wird.

Wichtig ist, dass sich die Kinder die Wörter laut in Silben gegliedert vorsprechen. Dabei sollten Kinder, denen das Silbieren noch schwer fällt, immer wieder angehalten werden, beim Sprechen im Silbenrhythmus in die Hände zu klatschen oder auf den Tisch zu klopfen.

Des Weiteren sollte darauf geachtet werden, dass sich die Kinder bei der Aussprache der Wörter an der Hochsprache orientieren, um sie auf das „richtige" lautorientierte Schreiben vorzubereiten. Das erfordert vielfach das Vorsprechen der Wörter durch die Lehrerinnen/Lehrer.

Lautreues Schreiben ohne Konsonantenhäufung – Vorschau – 01 005-033 © LehrerSelbstVerlag www.LehrerSelbstVerlag.de